

Sparen ohne Risiko?



Selbstmedikation in Deutschland Eine ökonomische und gesundheitspolitische Analyse

Von Dr. Uwe May, Bundesfachverband der Arzneimittel-Hersteller e.V. (BAH), Bonn
2002. XX, 374 Seiten. 34 Abbildungen.
45 Tabellen. Kartoniert.

€ 49,- [D]/sFr 78,40

ISBN 3-8047-1978-3

Uwe May



Selbstmedikation in Deutschland

Eine ökonomische und
gesundheitspolitische Analyse

 Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart

Die eigenverantwortliche Anwendung selbstgekaufter rezeptfreier Arzneimittel (Selbstmedikation) kann das Gesundheitssystem und die Solidargemeinschaft der Krankenversicherung finanziell entlasten und knappe Ressourcen schonen. Voraussetzung für den medizinischen und ökonomischen Nutzen der Selbstmedikation ist der verantwortungsvolle Umgang mit auftretenden Gesundheitsstörungen und den ggf. indizierten OTC-Präparaten durch den Patienten.

Nicht zuletzt die Apotheken können hierzu einen aus gesundheitsökonomischer Perspektive wertvollen Beitrag leisten, indem sie durch Wahrnehmung einer qualifizierten Beratungs- und Kontrollfunktion zur Verbesserung der Anwendungssicherheit rezeptfreier Arzneimittel beitragen.

Der Autor leitet aus den Ergebnissen seiner Analyse gesundheitspolitische Schlussfolgerungen und Empfehlungen ab im Hinblick auf pharmapolitische Eingriffe und die Gestaltung apothekenspezifischer Rahmenbedingungen.

Das Buch wendet sich an Leser, die sich praxisorientiert, gesundheitspolitisch oder wissenschaftlich mit dem Thema Selbstmedikation / OTC-Markt beschäftigen und dabei an der Marktanalyse, der gesundheitsökonomischen Perspektive und den Aspekten der Arzneimittelsicherheit interessiert sind.